

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Gemeinde Katzelsdorf
Hauptstraße 47
2801 Katzelsdorf/Leitha

Inspektionsbericht
gemäß ÖNORM M 5874

Auftrag	Trinkwasseruntersuchung der WVA Katzelsdorf- Eichbüchl GS2-WL-356/028-2010
Behördenreferenz	
Auftrag vom / Zahl	01.11.2025/
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität
Geschäftszahl	10093
Auftragsnummer	E2514699
Inspektionsberichtsnummer	E2514699/02II
Projektbearbeiter/in	Angelika Katharina Linseder-Pollatschek
Ort der Probenahme	WVA Katzelsdorf-Eichbüchl
Probenahmedatum	siehe Probenübersicht
Probenübergabedatum	siehe Prüfbericht
Datum der Inspektion	13.11.2025
Ausstellungsdatum des Berichts	11.12.2025
Probennehmer/in /Inspektor/in	Annalisa Leonardi
Gutachter/in	Karina Weiss
Seitenzahl	1 von 10
Beilagen	Gutachten, Prüfbericht Labor (E2514699/01LL)

Probenübersicht

Probe Nr.	1
Probenahmestellenbezeichnung	N6358327R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 6, Ortsnetz Katzelsdorf- Zentrum, westlich der Leitha, - Kindergarten, Küche, Zapfhahmentnahme alter Gebäudetrakt
Interne Probennummer	E2514699/001
Probe entnommen am	13.11.2025
Probe Nr.	2
Probenahmestellenbezeichnung	WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Hochbehälter Katzelsdorf, Ablauf äussere Kammer (linker Zapfhahn)
Interne Probennummer	E2514699/002
Probe entnommen am	13.11.2025
Probe Nr.	3
Probenahmestellenbezeichnung	N6361271R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 10 - Hochbehälter Katzelsdorf, Ablauf innere Kammer (rechter Zapfhahn)
Interne Probennummer	E2514699/003
Probe entnommen am	13.11.2025
Probe Nr.	4
Probenahmestellenbezeichnung	N6360069R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 13 - Ortsnetz Eichbüchl, Zapfhahmentnahme Freiwillige Feuerwehr Erdgeschoß
Interne Probennummer	E2514699/004
Probe entnommen am	13.11.2025

Allgemeine Angaben zur Probenahme und Inspektion

Verfahrensanweisung Inspektion Trinkwasser

ÖNORM M 5874:2009-07

**Wasser für den menschlichen Gebrauch —
Anleitung für die Tätigkeit von
Inspektionsstellen**
akkreditiertes Verfahren

Verfahrensanweisungen Probenahme:

EN ISO 19458:2006-11

**Wasserbeschaffenheit – Probenahme für
mikrobiologische Untersuchungen**
akkreditiertes Verfahren

ÖNORM ISO 5667-5:2015-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5:
Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser
aus Aufbereitungsanlagen und
Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)**
akkreditiertes Verfahren

Probentransport:

ÖNORM EN ISO 5667-3:2018-05

**Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 3:
Konservierung und Handhabung von
Wasserproben**
akkreditiertes Verfahren

Witterung am Tag der Probenahme

Witterung in letzter Zeit

**bedeckt, 4 °C
sonnig**

Informationen zur Anlage

Bezeichnung	WVA Katzelsdorf-Eichbüchl
Bezirkshauptmannschaft	Wiener Neustadt
Gemeinde	Katzelsdorf
Kontaktperson/Telefon/Mobil	Herr Thomas Linhart +43262278200 +436769100502

Ortsbefund

Die WVA Katzelsdorf-Eichbüchl versorgt ca. 3650 Personen mit Trinkwasser, der Wasserverbrauch beträgt ca. 620 m³/ Tag.

Die Wasserversorgung erfolgt mittels:

Aufbereitetes Quellmischwasser (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung):	Gutenbachgrabenquellen 1 bis 10
Aufbereitete Brunnenwässer (Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung):	Bohrbrunnen Katzelsdorf
	Bohrbrunnen Auwaldbrunnen
Wasser der WVA Wiener Neustadt	Einspeisung zumindest fünfmal in der Woche mit 144 m ³ in das Ortsnetz Katzelsdorf Bereich Bahnstraße

Wasserversorgung Ortsnetz Eichbüchl:

Die Wasserversorgung erfolgt im Regelfall durch die aufbereiteten Quellwässer, es können jedoch auch die aufbereiteten Brunnenwässer eingespeist werden.

Wasserversorgung Ortsnetze Katzelsdorf:

Die Wasserversorgung erfolgt durch die aufbereiteten Brunnenwässer und Quellwässer sowie Wasser der WVA Wiener Neustadt.

Eine übersichtliche Darstellung der Wasserversorgungsanlage mit Standortangaben der Anlagenteile mittels Parzellennummern, ist aus der Lageskizze (Amt der NÖ Landesregierung vom 23.06.2010) zu entnehmen.

Beschreibung Quellanlagen:

Quellfassungen:

Hinweistafel mit der Aufschrift Achtung Quellgebiet jede Verunreinigung und Beschädigung der Anlage verboten ist gut ersichtlich angebracht.

Quellsammelschächte / Durchflussbehälter:

Die Quellsammelschächte / Durchflussbehälter sind seriell angeordnet, beginnend mit dem Quellsammelschacht 7, abnehmend bis zum Quellsammelschacht 1 / Durchflussbehälter. (Bezeichnung lt. Mindestinspektionsplan). Die jeweils nachfolgend angeordneten Quellsammelschächte werden neben den Wässern der zugehörigen Quellen auch mit dem Mischwasser der davor geschalteten Quellsammelschächte beschickt.

Anlage	eingespeiste Wässer
Quellsammelschacht 1	Gutenbachgrabenquelle 1(Schlossquelle), Gutenbachgrabenquelle 2, Mischwasser der

	übrigen Gutenbachgrabenquellen
Quellsammelschacht/Durchflussbehälter 2	Mischwasser Gutenbachgrabenquellen 4-10, Gutenbachgrabenquelle 3
Quellsammelschacht/Durchflussbehälter 3	Mischwasser Gutenbachgrabenquellen 5-10, Gutenbachgrabenquelle 4
Quellsammelschacht/Durchflussbehälter 4	Mischwasser Gutenbachgrabenquellen 7-10, Gutenbachgrabenquelle 5 und 6
Quellsammelschacht/Durchflussbehälter 5	Mischwasser Gutenbachgrabenquellen 8-10, Gutenbachgrabenquelle 7
Quellsammelschacht/Durchflussbehälter 6	Gutenbachgrabenquellen 10, Gutenbachgrabenquelle 8 und 9
Quellsammelschacht/Durchflussbehälter 7	Gutenbachgrabenquellen 10

Quellsammelschacht 2 – 7 (baugleich ausgeführt):

Die Quellsammelschächte sind aus Beton gefertigt und weisen eine Tiefe von ca. 2 m (ab Einstiegsöffnungsoberkante) auf. Der Einstieg erfolgt von oben (neben der Wasserfläche situiert) über eine ca. 60 x 50 cm große Einstiegsöffnung. Diese ist mit einem einteiligen Aluminiumdeckel (verschraubt, Gummidichtung vorhanden) verschlossen.

Die Überlaufleitung/Entleerungsleitung ist mit einer funktionstüchtigen Froschklappe gesichert (ausgenommen Quellsammelschacht 6, Froschklappe derzeit verschüttet).

Quellsammelschacht 1:

Der Quellsammelschacht ist aus Beton gefertigt und weist eine Tiefe von ca. 2 m (ab Einstiegsöffnungsoberkante) auf. Der Einstieg erfolgt von oben (neben der Wasserfläche situiert) über eine ca. 60 x 50 cm große Einstiegsöffnung. Diese ist mit einem einteiligen Aluminiumdeckel (verschraubt, Gummidichtung vorhanden) verschlossen.

Die Überlaufleitung/Entleerungsleitung ist lt. Auskunft mit einer funktionstüchtigen Froschklappe gesichert.

Die Quellwässer werden über einen Sandfang mit nachfolgenden Quellbecken der UV-Desinfektionsanlage Eichbüchl mittels natürlichen Gefälle zugeführt.

Die Schächte sind frei von Beschädigungen und Verunreinigungen.

Beschreibung der Brunnen:

Anlage Bohrbrunnen Katzelsdorf:

Bohrbrunnen mit einer Tiefe von ca. 35 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem Vorschacht situiert ist. Das Brunnenrohr ist aus Eisen und ist ca. 20 cm über die Vorschachtsohle hochgezogen. Als Brunnenabdeckung dient ein nicht dicht schließender Metalldeckel mit einer dicht verschlossenen Messöffnung.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen zu den UV-Desinfektionsanlagen, wobei die Rohraustrittsstellen dicht durch die Vorschachtwandung geführt sind.

Der Brunnenvorschacht ist aus verfügten Betonringen mit einem Durchmesser von 3 m gefertigt und weist eine Tiefe von ca. 3,5 m auf. Die Schachtabdeckung erfolgt mittels einteiligem, überlappenden niveaugleich situierten Betondeckel. Dieser weist zwei insektendicht ausgeführte Belüftungspilze auf. Die Montage- und Einstiegsöffnungen sind mittels einteiligem versperrten Metalldeckel verschlossen, die Gummidichtungen sind funktionstüchtig.

Der Brunnen ist in einem eingezäunten Brunnenschutzgebiet (ca. 100 x 50 m, bewaldet) situiert. Ein gut ersichtliches Hinweisschild mit der Aufschrift Wasserschutzgebiet ist am Zaun beim Eingang in das Schutzgebiet angebracht. Umgebung: Wald- und Wiesengebiet. Bäume im Bereich der Brunnenanlage ersichtlich.

Anlage Auwaldbrunnen:

Im Jahre 2005 errichteter Bohrbrunnen mit einer Tiefe von ca. 50 m (ab Brunnenoberkante) und einen Durchmesser von 125 mm. Der Brunnen ist im Untergeschoß des Brunnenhauses (Zugangstüre in

das Bauwerk ist dicht schließend) situiert und ist ca. 20 cm über die Kellerbodenoberkante hochgezogen.

Als Brunnenabdeckung dient ein einteiliger, verschraubter Metalldeckel.

Die Wasserförderung erfolgt mittels Unterwasserpumpe (in 34 m ab Brunnenoberkante situiert).

Eine Montageöffnung ist vorhanden. Diese ist mit einem einteiligen Aluminiumdeckel mit Belüftungspilz (insektendicht) verschlossen.

Aufbereitung über UV-Desinfektionsanlage

Der Brunnen ist in einem eingezäunten Brunnenschutzgebiet (ca. 20 x 20 m, Wiese) situiert.

Ein gut ersichtliches Hinweisschild mit der Aufschrift Wasserschutzgebiet ist am Zaun beim Eingang in das Schutzgebiet angebracht. Umgebung: Wald- Wiesengebiet.

Die Wasserversorgungsanlage weist nachstehende Behälter auf:

Behälter	eingespeiste Wässer
Hochbehälter Katzelsdorf	Wasser des Ortsnetz Katzelsdorf (Mischwasser sämtlicher Wässer nach Geräten zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) und Wasser der WVA Wiener Neustadt.
Hochbehälter Eichbüchl	Mischwasser Gutenbachgrabenquellen nach Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung

Beschreibung Behälter:

Hochbehälter Katzelsdorf:

1972 erbauter Zweikammernbehälter, 2015 generalsaniert (neue Belüftung, neuer Estrich, neue Beschichtung, neue Einstiegsleitern aus Nirosta, Zapfhähne an den Behälterabläufen) aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von 1000 m³.

Der Zutritt erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre (Übergang Türe zu Behältermauer dicht ausgeführt) in einen Vorraum. Der Vorraum ist baulich von den Behälterkammern getrennt, über eine Zugangstüre aus Nirosta gelangt man zu den Behälterkammern.

Der Behälter weist zwei Zuläufe auf, welche gegenüber den Überläufen überhöht sind.

Die Überlaufleitung ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Die Belüftungseinrichtungen sind mit Insektenschutzgittern gesichert und sind seitlich der Wasserkammern (zwei Stück) situiert.

Der Hochbehälter ist in einer Grünfläche im Wald situiert.

Hochbehälter Eichbüchl:

Im Mai 2019 fertig errichteter Hochbehälter mit 2 zylindrischen Wasserkammern zu je 50 m³ Fassungsvermögen aus Glasfaser (GF-UP).

Jede Behälterkammer weist eine Zulaufleitung über dem Niveau der Überlaufleitung auf.

Der Hochbehälter ist mit Erde überdeckt, der Zugang erfolgt über eine dicht verschlossene Edelstahltüre (Belüftungsfenster mit feinmaschigem Insektenschutzgitter vorhanden).

mit funktionstüchtiger Gummidichtung seitlich der Wasserkammern.

Die Behälterkammern weisen eine verschraubte dicht schließende Zugangsluke an deren Breitseite auf.

Die Belüftung der Behälterkammern erfolgt mit je einem Belüftungspilz (feinmaschiges Insektenschutzgitter vorhanden) seitlich der Wasserflächen.

Ein weiterer Belüftungspilz für die Schieberkammer (feinmaschiges Insektenschutzgitter vorhanden) ist vorhanden.

Der Behälterüberlauf wird in den Hochbehälter Eichbüchl ALT oder über die

Behälterentleerungsleitung in die Umgebung abgeführt, funktionstüchtige Froschklappe vorhanden.

Der Hochbehälter ist in Hanglage situiert, Umgebung: Waldgebiet

UV 1 Katzelsdorf war zum Zeitpunkt der Inspektion und Probenahme nicht in Betrieb.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Katzelsdorf 2

Hersteller: WEDECO

Typ: UV-Reaktor Spektron 70, Gerätenr. VA 401214.2, Baujahr 2013

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja

Registriernummer W 1.591

Anzahl UV-Strahler: 3 (Nutzungsdauer 12000 Stunden), Typ Strahler: WLR 20

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Betriebstagebuch: geführt (elektronisches Tagebuch geplant)

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, UV-Anlagentyp	Wedeco Spektron 70
--	--------------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluß (m ³ /h) [Maximalwert]	54,5
Minimal zulässige UV-Durchlässigkeit D 10cm (%)	37
Minimale Referenzbestrahlungsstärke E min (W/m ²)	38,8

Die Desinfektionsanlage ist im Bauwerk neben dem Bohrbrunnen Katzelsdorf situiert.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Auwaldbrunnen

Hersteller: XYLEM Water Solution Austria GmbH. (Erstinbetriebnahme 18.04.2019)

Typ: Spektron 25

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja Registrier Nr.: W 1.589

Anzahl UV-Strahler: 1, Typ Strahler: WLR 30

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Betriebstagebuch: geführt (elektronisches Tagebuch geplant)

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, UV-Anlagentyp	Spektron 25
--	-------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluß (m ³ /h) [Maximalwert]	21,9 m ³ /h
Min. UV-Transmission % T ₁₀₀ (100 mm) bei 21,90 m ³ /h	27
Min. Referenzbestrahlungsstärke W/m ² P2 bei 21,90 m ³ /h	81,5
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke W/m ² P1 bei 21,90 m ³ /h	85,5

Betriebsstunden der Strahler des Gerätes beim letzten Austausch (h)	---
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes beim letzten Austausch	---

Die Desinfektionsanlage ist in der Brunnenanlage Auwaldbrunnen situiert.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Eichbüchl

Im Hochbehälter Eichbüchl situiert (Erstinbetriebnahme 22.05.2019)

Hersteller: WEDECO (XYLEM Water Solutions Austria GmbH), Typ: Spektron 15

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja Registrier Nr.: W 1.588

Anzahl UV-Strahler: 1, Typ Strahler: WLR 20, Leistung UV-Strahler 210 Watt

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Betriebstagebuch: geführt (elektronisches Tagebuch geplant)

Vorfilter zur UV-Desinfektionsanlage vorhanden, keine näheren Angaben eruierbar.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, UV-Anlagenty	Spektron 15
---	-------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluß (m ³ /h) [Maximalwert]	7,95 m ³ /h
Min. UV-Transmission % T ₁₀₀ (100 mm) bei 21,90 m ³ /h	11
Min. Referenzbestrahlungsstärke W/m ² P2 bei 21,90 m ³ /h	52,1
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke W/m ² P1 bei 21,90 m ³ /h	54,7

Hygienische Bewertung

Die am 07.05.2025 inspizierten Anlagenteile machten in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.

Mängel

Die Brunnenabdeckung des geschützt situierten Bohrbrunnen Katzelsdorf ist im Bereich der vertikalen Steigleitungen nicht dicht schließend ausgeführt. Die Türe des Hochbehälters Eichbüchel ist nicht dicht schließend.

Änderungen:

keine

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind der Beilage „Prüfbericht Labor“ zu entnehmen und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster.

Chemischer Befund

Probennummer: E2514699/001

N6358327R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 6, Ortsnetz Katzelsdorf-Zentrum, westlich der Leitha, - Kindergarten, Küche, Zapfhahmentnahme alter Gebäudetrakt

Es liegt mittelhartes Wasser vor.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Probennummer: E2514699/004

N6360069R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 13 - Ortsnetz Eichbüchl, Zapfhahnenentnahme Freiwillige Feuerwehr Erdgeschoß

Es liegt ziemlich hartes Wasser vor.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert von 1 FNU der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt ist ausreichend.

Alle untersuchten anorganischen Spurenstoffe halten die Parameterwerte bzw.

Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Alle untersuchten Metalle und Halbmetalle halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr. Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein.

Der Gehalt des gesamten organisch gebundenen Kohlenstoffes (TOC) ist gering.

Alle untersuchten leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe sowie alle untersuchten polyzyklischen aromatische Kohlenwasserstoffe liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Sämtliche untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Pestizidmetaboliten liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Die restlichen geprüften Parameter halten die Parameterwerte bzw. Indikatorparameterwerte der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. des Österr.

Lebensmittelbuches Codexkapitel B1 Trinkwasser ein bzw. die Gehalte lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze.

Bakteriologischer Befund

Probennummer: E2514699/001

N6358327R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 6, Ortsnetz Katzelsdorf-Zentrum, westlich der Leitha, - Kindergarten, Küche, Zapfhahnenentnahme alter Gebäudetrakt

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2514699/002

WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Hochbehälter Katzelsdorf, Ablauf äussere Kammer (linker Zapfhahn)

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2514699/003

N6361271R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 10 - Hochbehälter Katzelsdorf, Ablauf innere Kammer (rechter Zapfhahn)

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Probennummer: E2514699/004

N6360069R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 13 - Ortsnetz Eichbüchl,

Zapfhahnenentnahme Freiwillige Feuerwehr Erdgeschoß

Es wurden folgende Parameter in der eingesetzten Probenmenge von 100 ml nicht nachgewiesen: Coliforme Bakterien, Escherichia coli (E. coli), Intestinale Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa, Clostridium perfringens.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 22°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Die Anzahl Koloniebildende Einheiten bei 37°C (KBE/ml) lag unter dem Indikatorparameterwert der TWV 2001.

Freigabe Inspektionsbericht (Name, Datum):

Karina Weiss (zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17020), 11.12.2025

Dieser Inspektionsbericht mit der Berichtsnr. E2514699/02II, datiert mit 11.12.2025, besteht aus 10 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

Die angegebenen Prüf- und Inspektionsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüf-/Inspektionsgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----Ende des Inspektionsberichts---

Das lebensmittelrechtliche Gutachten unterliegt nicht dem Akkreditierungsumfang nach EN ISO/IEC 17020 und ist dem ggst. Inspektionsbericht ausschließlich beigelegt.

Gutachten


Konformitätsbewertung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht in den untersuchten Parametern den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entspricht das abgegebene Wasser im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Wr. Neudorf, am 12.12.2025

Gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigt

	Unterzeichner	Karina Weiss
	Datum/Zeit-UTC	2025-12-12T08:37:42+01:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-V0") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	

Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Gemeinde Katzelsdorf
Hauptstraße 47
2801 Katzelsdorf/Leitha

Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	E2514699/01LL
Ausstellungsdatum des Berichts	09.12.2025
Geschäftszahl	10093
Projektbezeichnung	Trinkwasseruntersuchung der WVA Katzelsdorf-Eichbüchl GS2-WL-356/028-2010
Auftragsnummer	E2514699
Projektbearbeiter/in	AKLP
Art der Probe	Trinkwasser
Probenehmer/in	Annalisa Leonardi (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG)
Datum der Probenahme	Siehe Ergebnistabelle
Ort der Probenahme	WVA Katzelsdorf-Eichbüchl
Witterung am Tag der Probenahme	bedeckt, 4 °C
Grund der Probenahme	Trinkwasserqualität
Probeneingang ins Labor	Siehe Ergebnistabelle
Prüfungszeitraum	14.11.2025 bis 05.12.2025
Probenanzahl	Analysenproben: 4
	Rückstellproben: 0
Seitenzahl	1 von 14
Anmerkung	

Prüfergebnisse

Probennummer:	E2514699/001							
Probenbezeichnung:	N6358327R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probenahmestelle 6, Ortsnetz Katzelsdorf-Zentrum, westlich der Leitha, - Kindergarten, Küche, Zapfhahnenentnahme alter Gebäudetrakt							
Probenahmestandard:	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458							
PN-Datum:	13.11.2025 10:01							
Probeneingang:	14.11.2025							
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle							
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:	
Sensorische Untersuchungen							TWVO	CODEX
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos		
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.		
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt		
Mikrobiologische Parameter							TWVO	CODEX
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	1	IPW 100 ¹⁾	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	5	IPW 20 ¹⁾	
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾	
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾	
Physikalische Parameter							TWVO	CODEX
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	13,1	IPW 25 ¹⁾	
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,6	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾	
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	498		
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	446	IPW 2500 ¹⁾	
Chemische Standarduntersuchung							TWVO	CODEX
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,1	°dH	11,5		≥ 8,4 ³⁾
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,01	mmol/l	2,04		
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,1	°dH	10,8		
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,05	mmol/l	3,92		
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	6	0,05	mg/l	61,2		400
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	12,6		150
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	9,6	IPW 200 ¹⁾	200
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	2,2		50

Probennummer:	E2514699/001							
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0005	mg/l	0,0057	IPW 0,2 ¹⁾	
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 ¹⁾	
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	10	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 ¹⁾	
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	1,0	mg/l	9,7	PW 50 ²⁾	
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	10	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 ²⁾	
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	3,1	mg/l	236		
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	4	1,0	mg/l	14	IPW 200 ¹⁾	
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	12	1,0	mg/l	25	IPW 250 ¹⁾	
Summerparameter							TWVO	CODEX
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	31	0,3	mg/l	< 0,3		

Probennummer:	E2514699/002						
Probenbezeichnung:	- WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - - Hochbehälter Katzelsdorf, Ablauf äussere Kammer (linker Zapfhahn)						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.11.2025 10:51						
Probeneingang:	14.11.2025						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:
Sensorische Untersuchungen							TWVO
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
Mikrobiologische Parameter							TWVO
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	3	IPW 100 ¹⁾
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 20 ¹⁾
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Physikalische Parameter							TWVO
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	12,3	IPW 25 ¹⁾
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	482	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	432	IPW 2500 ¹⁾

Probennummer:	E2514699/003						
Probenbezeichnung:	N6361271R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probennahmestelle 10 - Hochbehälter Katzelsdorf, Ablauf innere Kammer (rechter Zapfhahn)						
Probenahmnorm:	ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.11.2025 10:51						
Probeneingang:	14.11.2025						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:
Sensorische Untersuchungen							TWVO
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
Mikrobiologische Parameter							TWVO
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	12	IPW 100 ¹⁾
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 20 ¹⁾
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Physikalische Parameter							TWVO
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	12,3	IPW 25 ¹⁾
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	480	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	430	IPW 2500 ¹⁾

Probennummer:	E2514699/004						
Probenbezeichnung:	N6360069R3 - WVA Katzelsdorf-Eichbüchl - Probenahmestelle 13 - Ortsnetz Eichbüchl, Zapfhahnenname Freiwillige Feuerwehr Erdgeschoß						
Probenahmestelle:	ÖNORM EN 5667-5, ÖNORM EN ISO 19458						
PN-Datum:	13.11.2025 10:27						
Probeneingang:	14.11.2025						
Probenbeschreibung:	Siehe Ergebnistabelle						
Parameter	Norm	A*	MU**	BG****	Einheit	Ergebnis	Beurteilung nach:
Sensorische Untersuchungen							TWVO CODEX
Aussehen vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	klar, farblos	
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	o.B.	
Geschmack vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1			-	nicht bestimmt	
Mikrobiologische Parameter							TWVO CODEX
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	12		KBE/ml	4	IPW 100 ¹⁾
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	EN ISO 6222: 1999-07	10	9		KBE/ml	0	IPW 20 ¹⁾
Coliforme Bakterien	EN ISO 9308-1: 2014-12	10			KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Escherichia coli (E. coli)	EN ISO 9308-1: 2014-12	10	6		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Intestinale Enterokokken	EN ISO 7899-2: 2000-11	10	7		KBE/100 ml	0	PW 0 ²⁾
Pseudomonas aeruginosa	EN ISO 16266: 2008-05	10	9		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Clostridium perfringens	ISO 14189: 2013-11	10	10		KBE/100 ml	0	IPW 0 ¹⁾
Physikalische Parameter							TWVO CODEX
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1			°C	12,4	IPW 25 ¹⁾
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1			-	7,7	IPW 6,5 - 9,5 ¹⁾
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	475	
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	3	10	µS/cm	426	IPW 2500 ¹⁾
Trübung	ÖNORM EN ISO 7027-1: 2016-10	1	36	0,1	FNU	0,2	IPW 1 ¹⁾⁴⁾
Gelöste Gase							TWVO CODEX
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O2)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	6	0,2	mg/l	10,0	> 3
Chemische Standarduntersuchung							TWVO CODEX
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,1	°dH	12,1	≥ 8,4 ³⁾
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	5	0,01	mmol/l	2,15	
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,1	°dH	11,7	
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	0,05	mmol/l	4,23	

Probennummer:		E2514699/004								
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	6	0,05	mg/l	60,7		400		
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	15,4		150		
Natrium (als Na)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	7,1	IPW 200 ¹⁾	200		
Kalium (als K)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	4	0,05	mg/l	1,2		50		
Eisen (als Fe)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0005	mg/l	0,0061	IPW 0,2 ¹⁾			
Mangan (als Mn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	< 0,0001	IPW 0,05 ¹⁾			
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	10	0,01	mg/l	< 0,01	IPW 0,5 ¹⁾			
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	1,0	mg/l	2,8	PW 50 ²⁾			
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	10	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,1 ²⁾			
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	DIN 38409-7: 2005-12	1	6	3,1	mg/l	255				
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	4	1,0	mg/l	3,6	IPW 200 ¹⁾			
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	12	1,0	mg/l	32	IPW 250 ¹⁾			
Summenparameter							TWVO	CODEX		
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	31	0,3	mg/l	0,4				
Anorganische Spurenbestandteile							TWVO	CODEX		
Bor (als B)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	18	0,02	mg/l	< 0,02	PW 1,0 ²⁾			
Bromat (als BrO ₃)	EN ISO 15061: 2001-12	4	20	0,0025	mg/l	< 0,0025	PW 0,010 ²⁾			
Cyanide ges. flüssig (als CN)	ÖNORM EN ISO 14403-2: 2012-10	1	18	0,005	mg/l	< 0,005	PW 0,050 ²⁾			
Fluorid (als F)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	15	0,10	mg/l	< 0,10	PW 1,5 ²⁾			
Phosphat (als PO ₄)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	4	0,010	mg/l	0,018		0,3 ^{1) 5)}		
Metalle und Halbmetalle							TWVO	CODEX		
Aluminium (als Al)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	16	0,005	mg/l	< 0,005	IPW 0,2 ¹⁾			
Antimon (als Sb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	9	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 ²⁾			
Arsen (als As)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	16	0,0001	mg/l	0,0022	PW 0,010 ²⁾			
Barium (als Ba)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,001	mg/l	0,016		IPW 1 ¹⁾		
Blei (als Pb)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	12	0,0001	mg/l	0,0002	PW 0,010 ²⁾			
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	8	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,005 ²⁾			
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	7	0,0001	mg/l	0,0002	PW 0,050 ²⁾			
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	11	0,0001	mg/l	0,0040	PW 2,0 ²⁾			
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	10	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,02 ²⁾			
Quecksilber (als Hg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	5	0,0001	mg/l	< 0,0001	PW 0,001 ²⁾			
Selen (als Se)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	9	0,0001	mg/l	0,0002	PW 0,020 ²⁾			
Uran (als U)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	14	0,0001	mg/l	0,0021	PW 0,015 ²⁾			
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	18	0,005	mg/l	0,027		VN 0,1 ⁶⁾		

Probennummer: E2514699/004								TWVO	CODEX
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)									
Vinylchlorid	DIN 38407-43: 2014-10	1	24	0,10	µg/l	< 0,10	PW 0,50 ²⁾		
1,1 Dichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	15	0,10	µg/l	< 0,10			IPW 0,3 ¹⁾
1,1,1, Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10			IPW 30 ¹⁾
1,1,2 Trichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10			
1,1,2,2 Tetrachlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10			
1,2 Dichlorethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	18	0,10	µg/l	< 0,10	PW 30 ²⁾		
Bromdichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10			
Dibromchlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10			
Dichlordifluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	25	0,10	µg/l	< 0,10			IPW 30 ¹⁾
Dichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	22	0,10	µg/l	< 0,10			
Tetrachlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10			
Tetrachlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	14	0,10	µg/l	< 0,10			IPW 3 ¹⁾
Tribrommethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,10	µg/l	< 0,10			
Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	15	0,10	µg/l	< 0,10			
Trichlorfluormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	16	0,10	µg/l	< 0,10			IPW 30 ¹⁾
Trichlormethan	DIN 38407-43: 2014-10	1	9	0,10	µg/l	< 0,10			
Tetrachlorethen und Trichlorethen	DIN 38407-43: 2014-10	1	19	0,20	µg/l	< 0,20	Summen PW 10 ²⁾		
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	DIN 38407-43: 2014-10	1	23	1,5	µg/l	< 1,5			
Aromatische Lösemittel									
Benzol	DIN 38407-43: 2014-10	1	8	0,50	µg/l	< 0,50	PW 1,0 ²⁾		
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)									
Benzo(a)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	20	0,002	µg/l	< 0,002	PW 0,010 ²⁾		
Benzo(b)fluoranthren	DIN 38407-39: 2011-09	1	23	0,002	µg/l	< 0,002			
Benzo(ghi)perylen	DIN 38407-39: 2011-09	1	18	0,002	µg/l	< 0,002			
Benzo(k)fluoranthren	DIN 38407-39: 2011-09	1	13	0,002	µg/l	< 0,002			
Indeno(1,2,3-cd)pyren	DIN 38407-39: 2011-09	1	23	0,002	µg/l	< 0,002			
Pestizide									
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾		
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	34	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾		

Probennummer:	E2514699/004							
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPPE) einschließlich Salze	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Alachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	44	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,1 ²⁾	
Aldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	21	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Atrazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Azoxystrobin	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Bentazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾	
Bromacil	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Chloridazon	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Clopyralid	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Clothianidin	DIN 38407-35: 2010-10	4	32	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dicamba	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Dieldrin	EN ISO 6468: 1997-02	4	19	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Dimethachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Dimethenamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Diuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	34	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Ethofumesat	DIN 38407-35: 2010-10	4	17	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Flufenacet	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Glufosinat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	37	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Glyphosat	DIN ISO 16308: 2017-09	4	23	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾	
Heptachlor	EN ISO 6468: 1997-02	4	17	0,01	µg/l	< 0,01	PW 0,030 ²⁾	
Summe Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	20	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,030 ²⁾	
cis-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	21	0,01	µg/l	< 0,01		
trans-Heptachlorepoxyd	EN ISO 6468: 1997-02	4	17	0,01	µg/l	< 0,01		
Hexazinon	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Imidacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Iodosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Isoproturon	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Mesosulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metalaxyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	30	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	
Metamitron	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾	

Probennummer:	E2514699/004								
Metazachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Metolachlor	DIN 38407-35: 2010-10	4	48	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Metribuzin	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Metsulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	21	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Nicosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾		
Pethoxamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Propazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Propiconazol	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Simazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	39	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Terbutylazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Thiacloprid	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Thiamethoxam	DIN 38407-35: 2010-10	4	26	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Thifensulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Tolyfluanid	EN ISO 6468: 1997-02	4	22	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾		
Tribenuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Triclopyr	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾		
Triflursulfuron-methyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	23	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Tritosulfuron	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾		
Pestizide - relevante Metaboliten							TWVO	CODEX	
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	DIN 38407-35: 2010-10	4	42	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾		
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾		
Atrazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	DIN 38407-35: 2010-10	4	31	0,05	µg/l	< 0,05	PW 0,1 ²⁾		
Atrazin-desisopropyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	37	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Dimethachlor CGA 369873	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Dimethachlor CGA 373464	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	DIN 38407-35: 2010-10	4	18	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,02	µg/l	< 0,02	PW 0,1 ²⁾		
Isoproturon-desmethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	36	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Propazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Terbutylazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	24	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Terbutylazin-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	40	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		
Terbutylazin-2-hydroxy-desethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	35	0,025	µg/l	< 0,025	PW 0,1 ²⁾		

Probennummer:	E2514699/004							TWVO	CODEX
Pestizide - nicht relevante Metaboliten									
2,6-Dichlorbenzamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾	
Alachlor-t-Sulfonsäure	DIN 38407-35: 2010-10	4	44	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Alachlor-t-Säure	DIN 38407-35: 2010-10	4	38	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	DIN ISO 16308: 2017-09	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾	
Atrazin-2-hydroxy	DIN 38407-35: 2010-10	4	33	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Azoxystrobin-O-Demethyl	DIN 38407-35: 2010-10	4	20	0,02	µg/l	< 0,02		AW 1 ⁷⁾	
CGA 368208	DIN 38407-35: 2010-10	4	27	0,02	µg/l	< 0,02		AW 0,3 ⁷⁾	
Chloridazon-desphenyl (B)	DIN 38407-35: 2010-10	4	45	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	DIN 38407-35: 2010-10	4	22	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	DIN 38407-35: 2010-10	4	55	0,02	µg/l	< 0,02		AW 3 ⁷⁾	
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	DIN 38407-35: 2010-10	4	30	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾	
Dimethenamid-Säure M23	DIN 38407-35: 2010-10	4	23	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾	
Flufenacet-Säure M1	DIN 38407-35: 2010-10	4	41	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾	
Flufenacet-Sulfonsäure M2	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾	
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	DIN 38407-35: 2010-10	4	25	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾	
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	DIN 38407-35: 2010-10	4	29	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	DIN 38407-35: 2010-10	4	48	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 3 ⁷⁾	
Metribuzin-desamino	DIN 38407-35: 2010-10	4	16	0,025	µg/l	< 0,025		AW 0,3 ⁷⁾	
N,N-Dimethylsulfamid	DIN 38407-35: 2010-10	4	28	0,025	µg/l	< 0,025		AW 1 ⁷⁾	
NOA 413173	DIN 38407-35: 2010-10	4	19	0,05	µg/l	< 0,05		AW 3 ⁷⁾	

- 1) ... Indikator - Parameterwert
- 2) ... Parameterwert
- 3) ... Bei Aufbereitung darf die Gesamthärte von 8,4° dH lt. ÖLMB Kapitel B1 nicht unterschritten werden
- 4) ... Gilt nur bei der Aufbereitung von Oberflächenwasser am Ausgang der Wasseraufbereitungsanlage
- 5) ... Indikatorparameterwert für Gesamtphosphat nach Zudosierung (PO₄) = 6,7 mg/l
- 6) ... Verteilungsnetz 0,1 mg/l - bei Hausinstallation 5,0 mg/l
- 7) ... Aktionswert

Parameter EOX nach der Norm DIN 38414-17:2017-01; Extraktion gemäß EN 15527:2008-09

*** Akkreditierungsstatus:**

- 1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert
- 4) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH - D-PL-14201-01-00 analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert
- 10) gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH - PSID 0089 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

****Messunsicherheit in %**

*****Nachweisgrenze**

******Bestimmungsgrenze**

- n.b. nicht bestimmbar
n.a. nicht analysiert
o.B. ohne Besonderheiten

Überschreitungen sind „fett“ markiert, Entscheidungsregel gemäß AGB.

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

Angelika Katharina Linseder-Pollatschek (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 09.12.2025

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2514699/01LL, datiert mit 09.12.2025, besteht aus 14 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Prüfberichts -----

